

Arbeitsmaterial für die Verfassungsviertelstunde

Grundlage: Der Film „Plastic Fantastic“ (2024)

1. Einstieg: Wie betrifft uns Plastik?

Frage: Was zeigt der Film „Plastic Fantastic“ über die Allgegenwart von Plastik und seine Auswirkungen auf Umwelt und Menschen?

Mögliche Antworten:

- Plastik findet sich in Meeren, Flüssen, Boden, Luft und sogar in Lebewesen.
- Die Produktion wächst trotz Umweltproblemen weiter, und Recycling allein reicht nicht aus.
- Aktivistinnen und Wissenschaftler machen auf Risiken und Handlungsmöglichkeiten aufmerksam.

Verknüpfung zur Verfassung:

Art. 141 BayVerf – „Der Staat schützt die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung ...“

→ Umwelt- und Ressourcenschutz als Teil des Gemeinwohls.

2. Analyse: Verantwortung und Interessenkonflikte

Frage: Welche unterschiedlichen Perspektiven und Interessen treten im Film zutage (z. B. Industrie, Wissenschaft, Aktivisten und Aktivistinnen)? Wie zeigen sie unterschiedliche Verantwortungsvorstellungen?

Mögliche Antworten:

- Industrievertreter und -vertreterinnen betonen Technologie und Innovation, sehen aber oft wirtschaftliche Prioritäten.
- Aktivistinnen fordern stärkere Maßnahmen zum Schutz von Mensch und Umwelt.
- Wissenschaftlerinnen liefern Daten über Mikroplastik, Umweltbelastung und ökologische Folgen.

Verknüpfung zur Verfassung:

Art. 3 Abs. 1 BayVerf – „Bayern ist ein Rechts-, Kultur- und Sozialstaat ... Er dient dem Gemeinwohl.“ → Gemeinwohlkonflikte zwischen

Wirtschaft und Umweltpflichten.

3. Diskussion: Was bedeutet Verantwortung für alle?

Frage: Was bedeutet es, dass nicht nur Politik und Wirtschaft, sondern „wir alle“ Verantwortung für die Umwelt tragen? Welche Handlungsmöglichkeiten ergeben sich daraus?

Mögliche Antworten:

- Bewusster Konsum von Plastikprodukten.
- Teilnahme an Recycling- und Müllvermeidungsaktionen.
- Austausch mit anderen über nachhaltige Praktiken und politische Forderungen.

Verknüpfung zur Verfassung:

Art. 3 Abs. 1 BayVerf – Gemeinwohlorientierung, die alle Mitglieder der Gesellschaft einbezieht.

Art. 2 BayVerf – „Bayern ist ein Volksstaat. Träger der Staatsgewalt ist das Volk.“ → Demokratie braucht Mitwirkung und Verantwortungsbewusstsein aller.

4. Reflexion: Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit

Frage: Wie hängt der Schutz der Umwelt mit sozialer Gerechtigkeit zusammen? Welche Beispiele dafür kannst du aus dem Film nennen?

Mögliche Antworten:

- Umweltverschmutzung betrifft oft besonders vulnerablere Gruppen (z. B. in Regionen mit schlechter Infrastruktur).
- Gerechter Zugang zu sauberer Umwelt ist Teil des Gemeinwohls.
- Nachhaltige Entwicklung kann soziale Ungleichheiten reduzieren.

Verknüpfung zur Verfassung:

*Art. 3 Abs. 2 BayVerf – „Der Staat schützt die natürlichen Lebensgrundlagen ... und verpflichtet sich zur Bewahrung der Schöpfung.“
→ Umwelt und Gerechtigkeit gehören zusammen.*

5. Handlungsideen: Wie können wir aktiv werden?

Frage: Erarbeite in Gruppen Vorschläge, wie Schülerinnen und Schüler in Schule oder Gemeinde aktiv werden könnten, um Plastik zu reduzieren und nachhaltiger zu leben.

Mögliche Antworten:

- Projekte zur Müllvermeidung und Wiederverwendung an der Schule.
- Initiativen zur besseren Mülltrennung und Aufklärung über Recycling.
- Teilnahme an lokalen Umweltschutzaktionen.

Verknüpfung zur Verfassung:

Art. 2 BayVerf – Demokratie lebt von Beteiligung und Mitbestimmung, auch bei gesellschaftlichen Herausforderungen.

Art. 3 Abs. 1 BayVerf – Engagement für eine nachhaltigere Zukunft dient dem Gemeinwohl.